



HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1031 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 600

TEL. 0222/72 56 21

TELEX 136682 hvsvt a

DVR 0024279

Zl. 22-42.28;42.29/85 Kn/Le

Wien, 17. Oktober 1985

An das

Präsidium des Nationalrates

Dr.-Karl-Renner-Ring 3

1017 Wien

|          |               |    |
|----------|---------------|----|
| Zl.      | 82            | 85 |
| Datum:   | 21. OKT. 1985 |    |
| Verteilt | 28-10-85 Sude |    |

*A. Kojak*

**Betr.:** Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Betriebshilfegesetz geändert wird  
(2. Novelle zum Betriebshilfegesetz)

Einem Ersuchen des Bundesministeriums für soziale Verwaltung  
entsprechend übermittelt der Hauptverband in der Beilage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf der 2. Novelle zum Betriebs-  
hilfegesetz.

Der Generaldirektor:

*iv.*  
*[Signature]*

Beilagen



## HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1031 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 600

TEL. 0222/72 56 21

TELEX 136682 hvsvt a

DVR 0024279

Zl. 22-42.28:42.29/85 Kn/Le

Wien, 17. Oktober 1985

An das

Bundesministerium für  
soziale Verwaltung

Stubenring 1

1010 Wien

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Betriebshilfegesetz geändert wird  
(2. Novelle zum Betriebshilfegesetz)

Bezug: Erlaß vom 22. August 1985, Zl. 20.752/3-1b/85

Das Büro des Hauptverbandes hat keine Einwendungen gegen den Entwurf der 2. Novelle zum Betriebshilfegesetz. Auch von der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern wurden keine Bedenken gegen die beabsichtigte Dynamisierung des Wochengeldes geäußert.

Entsprechend dem Ersuchen des Bundesministeriums für soziale Verwaltung hat der Hauptverband dem Präsidium des Nationalrates 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme zur Verfügung gestellt.

Der Generaldirektor:

iv.